

Zielgruppe und Schulen

Das Projekt *Ankommen -und neu starten 2.0* richtet sich an Schüler*innen der 6.-10. Klassen, die trotz schulinterner Unterstützungsmaßnahmen nicht regelmäßig in die Schule kommen.

Das Projekt wird durchgeführt durch den Ausbildungsverbund Kiel in Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Gutenbergschule, das als zuständiges Förderzentrum für Schulische Erziehungshilfe an folgenden Schulen zuständig ist:

- Friedrich-Junge-Schule
- Friedrich-Junge-Schule, Standort Wik
- Gemeinschaftsschule Friedrichsort
- Goethe-Gemeinschaftsschule Kiel
- Gemeinschaftsschule Hassee
- Klaus-Groth-Gemeinschaftsschule

Anfragen aus anderen Schulen und Unterstützungseinrichtungen sind willkommen.

Aufnahme und Kontakt

Eine Meldung für das Projekt erfolgt über die **Schulische Erziehungshilfe der Gutenbergschule** oder über die/den **Sozialarbeiter*in** an der betreffenden Schule.

Die Aufnahme von Schüler*innen ist durchgängig möglich und erfolgt jeweils in Abhängigkeit von der aktuellen Kapazität.

Anlaufstelle vor Ort

Förderzentrum Gutenbergschule
Gutenbergstraße 61-65
24116 Kiel

Telefon: 0431 - 26 09 12 60

Haltestelle: Christian-Kruse-Straße
Buslinie: 81

Inhaltliche Auskünfte erteilt:

Eike Torben Zimmermann, Dipl. Sozialpädagoge
Ausbildungsverbund Kiel
Telefon: 0431 - 98 65 19 34
Mobil: 0173 - 6320501
Email: Eike_Torben.Zimmermann@av-ki.de



- Ankommen - und neu starten 2.0

Ein Projekt zur Wiedereingliederung
bei Schulabsentismus

Landes-
hauptstadt Kiel



Im Auftrag der Landeshauptstadt Kiel

In Kooperation mit dem Kieler
Förderzentrum Gutenbergschule



Absentismus-Info

„Ein Absentismusproblem an ihrer Schule nehmen wahr: 20 Prozent der Schulleitungen aller Schularten, 33 Prozent der Regionalschulen, 26 Prozent der Gemeinschaftsschulen.“

(Auszug aus der Evaluation 2010/11 der Studie des Landes Schleswig-Holstein zum Schulabsentismus)

Als problematisch gelten bereits 10 Fehltage pro Halbjahr - entschuldigt oder unentschuldigt.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass sich ein solches Verhalten leicht verfestigen kann.

Ursachen für das Fernbleiben vom Unterricht können in persönlichen, familiären, sozialen oder schulischen Faktoren liegen.

Daher ist jeweils eine sorgfältige Anamnese und ggf. die Vernetzung verschiedener Hilfsangebote notwendig.

Wir informieren und unterstützen Sie gern, sowohl hinsichtlich schulinterner als auch außerschulischer Maßnahmen.

Projekt-Umsetzung

Das Team besteht aus zwei Lehrkräften der Gutenbergschule und einem Sozialpädagogen des Ausbildungsverbund Kiel, die gemeinsam bis zu 10 Schüler*innen betreuen und unterrichten.

Ab 8 Uhr kommen die Schüler*innen in die Gutenbergschule oder werden von zu Hause abgeholt.

Unterricht findet in der Regel bis 14:00 Uhr statt.

Mit jeder Schüler*in werden für jede Woche individuelle Ziele abgesprochen.

Die Arbeitsweise umfasst:

- individuelle Zeitstrukturen
- individuelle Lerninhalte
- individuelle Verhaltensziele
- intensive Elternarbeit
- gruppenspezifische und persönlichkeitsbildende Elemente
- erlebnispädagogische Inhalte
- praktische Tätigkeiten wie Sport, Werken, Gartenarbeit, Kochen usw.
- Vernetzung mit anderen Institutionen wie Jugendamt, Therapeuten, Ärzten usw.
- Installation eines tragfähigen Helfersystems

Projekt-Ziel

Es soll gemeinsam erreicht werden, dass die Schüler*innen

- regelmäßig am Schulprojekt teilnehmen
- eigene Problemfelder erkennen und bearbeiten
- den Anschluss an den Unterrichtsstoff finden
- ihr Bildungsziel erreichen wollen
- sich in der Schule wohlfühlen
- wieder in die Regelschule eingegliedert werden

...und so den Teufelskreis von Stigmatisierung und Schulschwänzen durchbrechen.